



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich des Pressterrmins "Sicherer Wintersport"

am Donnerstag, 4. Januar 2024, am Brauneck

**Es gilt das gesprochene Wort!**

- Anrede -

Einleitende  
Worte

**Sicherer Wintersport** ist gerade jetzt zur  
Ferienzeit und in der Hochsaison ein **wich-  
tiges Thema**. Und das selbstverständlich  
auch für uns als bayerisches **Innen- und  
Sportministerium**.

Unsere bayerischen Alpen bieten optimale  
**Wintersportbedingungen vor maleri-  
scher Kulisse**. Sie sind daher ein Para-  
dies für Wintersportbegeisterte aus nah  
und fern. Dabei führt der rege Wintersport-  
betrieb in den Alpen auch zu **großen  
Herausforderungen** in Sachen Sicherheit.

Lawinengefahr

Eine **erhebliche Gefahr** können **Lawinen**  
sein, gerade **abseits der Pisten**. Diese  
**richtig einzuschätzen** und wesentliche  
**Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten** ist für  
die Wintersportlerinnen und -sportler oft-  
mals überlebenswichtig.

Im Gegensatz zu den vier tödlichen Lawi-  
nenunglücken in der Saison 2021/2022  
weist die Abschlussbilanz (04.05.2023) des

Lawinenwarndienstes in der Saison 2022/2023 erfreulicherweise **keinen Lawinenunfall mit tödlichem Ausgang** auf. Allerdings gab es in der vergangenen Saison nur **unterdurchschnittliche Schneehöhen**.

#### Unfallgeschehen

##### 2018/2019

- 16 Lawinenunfälle
- 114 Ski- und Rodelunfälle
- 3 sonstige Winter-sportunfälle

##### 2021/2022

- 8 Lawinenunfälle
- 110 Ski- und Rodelunfälle
- 3 sonstige Winter-sportunfälle

##### 2022/2023

- 8 Lawinenunfälle
- 67 Ski- und Rodelunfälle
- 3 sonstige Winter-sportunfälle

Das spiegelt auch die Zahl der **alpinen Polizeieinsätze im Zusammenhang mit dem Wintersport** wider: In der letzten Wintersportsaison 2022/2023 mussten die Alpinen Einsatzgruppen insgesamt nur **78 wintersportbedingte Einsätze** (Vorjahr: 121) vermelden.

Trotzdem wird die **Gefahr von Lawinen** insbesondere von Wenig-Berg-Erfahrenen **oft unterschätzt**. Umso wichtiger ist, dass das **Kuratorium für alpine Sicherheit** gemeinsam mit allen Alpinverbänden hochengagiert die **Lawinenausbildung und -aufklärung verstärkt**. Lieber **Klaus Stöttner**, dafür meinen **herzlichen Dank!**

## Projekte des Kuratoriums

### *Beispiele:*

- *SOS-EU Alp App*
- *Faltblatt „Achtung Lawine“*
- *Alpine Rechtsgespräche*
- *Alpine Sicherheitsgespräche*

Das **Kuratorium für alpine Sicherheit** ist für uns ein starker und verlässlicher Partner in den Bergen. Es führt eine Reihe **wichtiger Projekte** durch. Sehr **gerne** unterstützen wir das Kuratorium dabei **mit jährlichen Projektzuschüssen** bis zu **100.000 Euro**. Denn gemeinsam wollen wir auch in Zukunft für **größtmögliche Sicherheit in Bayerns Bergen** sorgen!

## Zusammenarbeit Lawinenwarnzentrale – Polizei

In Sachen **Lawinenschutz** arbeiten die staatliche **Lawinenwarnzentrale** und die **Bayerische Polizei** eng zusammen. Die **Polizeibergführer** unterstützen die Lawinenwarnzentrale bei der **Ausbildung** der örtlichen **Lawinenkommissionen**. Und diese hilft wiederum bei der täglichen Erstellung des **Lawinenlageberichts**.

Zur Beurteilung der Schneedecke am Hang wird uns die **Lawinenwarnzentrale Bayern** heute eine **gute Möglichkeit** aufzeigen und sie auch im Gelände demonstrieren. Die **Ausrüstung** dafür und auch die **Notfallausrüstung** stellt uns zusätzlich die **Skiwacht** vor.

Bergrettung Klar ist: Wenn in den Bergen etwas **pas-**  
**siert**, sind wir für die Hilfe der **Bergwacht**  
**Bayern** mit ihren **etwa 5.300 Mitgliedern**  
besonders dankbar. Sie leisten eine äu-  
ßerst **wichtige Arbeit** bei der **Rettung** von  
Personen in den bayerischen Hoch- und  
Mittelgebirgen sowie im unwegsamen Ge-  
lände. Ich danke aber auch **allen anderen**  
**Helferinnen und Helfern**, die sich für un-  
sere Sicherheit in den Bergen engagieren!

Polzeihub-  
schrauber Übrigens bekommen wir dieses Jahr **neue**  
und **deutlich leistungsfähigere Polizei-**  
**hubschrauber**. So können die **acht neuen**  
**Maschinen** vom Typ Airbus H145 mit bis zu  
sechs Personen **doppelt so viele Ret-**  
**tungskräfte** oder **zu Rettende** transpor-  
tieren als die bisherigen. Hierfür investieren  
wir insgesamt rund **145,5 Millionen Euro** –  
**bestens angelegtes Geld** für die **Sicher-**  
**heit** unserer **Bürgerinnen** und **Bürger!**

Zwei **der acht Hubschrauber** befinden  
sich bereits im **Trainingsbetrieb**. Die **Lie-**  
**ferung** der ersten Maschine mit **polizeili-**

**cher Ausstattung** ist für **Mitte 2024** geplant.

Abschließende  
Worte

Meine **Damen** und **Herren**, unser Ziel ist **höchstmögliche Sicherheit** in den **Bergen** – und zwar Sommer wie Winter. Darum mein **Appell** an alle: **Überschätzen Sie sich nicht. Informieren Sie sich rechtzeitig.** Und nehmen Sie die **Gefahren in den Alpen ernst!** Dann lässt sich die **wundervolle Bergwelt Bayerns sicher genießen.**